

Bürgerinitiative Wohn- und Lebensqualität Oberstadt Marburg

Protokoll des Arbeitstreffens am 16.6.16

Anwesend: W. Göbel, G. Werner, F. Schwindack, M. Modri, P. Wennerhold, J. Zimmermann, M. Hessling-Beine, S. Göbel, Herr Rustemeier.

Entschuldigt: B. Kaufmann

1. Begrüßung, Protokoll

Frau Zimmermann begrüßt, das Protokoll wird mit Streichung der nicht für die Öffentlichkeit bestimmten Sätze angenommen.

In Zukunft sollen die Protokolle in der nächsten Sitzung besprochen und danach ins Internet gestellt werden.

2. Aktuelles

Die Baumassnahmen in der Barfüßerstrasse machen eine Informationsveranstaltung für alle Betroffenen nötig. Herr Schwindack kümmert sich an massgeblicher Stelle darum.

Ein BI-Mitglied berichtet von seinem Gespräch mit Frau Linda zum Thema Lärmbelästigung durch eine benachbarte Burschenschaft, gegen die er sich seit Jahren ohne Erfolg wehrt. Außer ihm war eine Nachbarin und die Ortsvorsteherin an dem Gespräch beteiligt. Laut der Leiterin des Ordnungsamtes sind im vergangenen Jahr nur 6 Beschwerden wegen Lärmbelästigung in der Oberstadt beim Ordnungsamt eingegangen. Es gebe keine ständige Rufbereitschaft der Ordnungspolizei, die Anzeigen entgegennehmen könnte. Im Bedarfsfall sei die Polizei anzurufen, die allerdings keine Handhabe habe, wenn ihr Klingeln bei den Lärmverursachern eben wegen des Lärms nicht gehört werde. Für eine Anzeige müsse eine verantwortliche Person ermittelt werden, die mit einem Bussgeld in der Größenordnung von 50 Euro belegt werden könne. Da es sich im vorliegenden Fall lt. Frau Linda um einen Konflikt zwischen 2 Privatpersonen handelt, wäre ein zivilrechtliches Verfahren gegen den Grundstücksbesitzer angebracht. Für unser Mitglied handelt es sich aber um ein politisch-gesellschaftliches Problem, dessen Lösung die Stadt Marburg nicht auf Privatpersonen abwälzen dürfe.

3. Wie gehen wir mit der zunehmenden Lärmbelästigung durch Events und private Parties um?

- Die Oberstadtswache sollte rund um die Uhr besetzt sein: Thema für den Ortsbeirat.
- Da der Lärm nicht nur ein Problem der Altstadt ist (z.B. neue Stadthalle mit KfZ) soll eine Veranstaltung mit dem OB im Rahmen der Aktion „Gesunde Stadt“ beantragt werden. Daraus könnte eine Aufforderung

an alle Hausbesitzer folgen, die Mieter durch eine verbindliche Hausordnung zu mehr Rücksichtnahme zu zwingen.

4. Wochenmarkt

Immer weniger Beschicker des Oberstadt – Wochenmarktes machen diesen immer weniger attraktiv. Um einem völligen Verlust vorzubeugen muss ein Arbeitskreis gebildet werden, indem alle Beteiligten zusammenarbeiten und ein Konzept für einen künftigen gut bestückten und gut besuchten Wochenmarkt zu erhalten. Dies wäre auch ein Thema für den Ortsbeirat.

5. Friedhofstor

Herr Werner hat das Tor zum Friedhof am Barfüßertor fachmännisch begutachtet und kommt zu der Erkenntnis, dass eine Renovierung durch die Bürgerinitiative zu mühsam wäre. Herr Rustemeier schlägt vor, ein Modellprojekt für eine Berufsschule zu initiieren. Frau Zimmermann wird den Kontakt herstellen.

6. Verschiedenes

Mit dem Problem der Radfahrer in und zum Oberstadtaufzug soll der Ortsbeirat sich befassen. Herr Schwindack schlägt vor, durch ein Schild die Radfahrer auf nur einen der beiden Aufzüge zu orientieren. Auf dem Weg dahin sollen sie schieben.

Herr Wennerhold möchte, dass auf die Homepage der BI aufmerksam gemacht wird. Frau Zimmermann wird sich kümmern.

Marburg, d. 19.6.16

Protokoll: S. Göbel